

## In dieser Ausgabe

### Neues aus dem Verband

[4. BEMD Jahreskongress 2019](#)

[22. Odentliche Mitgliederversammlung](#)

[BEMD weitet sein Netzwerk aus – EnBW tritt bei](#)

[BEMD-Transparenzinitiative "Meter to Cash" startet in die zweite Auswertungsrunde](#)

[Neue Arbeitsgruppe »Personal: Aus- und Weiterbildung«](#)

[Treffen der BEMD AG Digitalisierung am 29. Januar 2019 in Hannover](#)

[AG IT-Lösungen: Meter to Cash - Marktspiegel und Termin am 30. Januar 2019 in Hannover](#)

### BEMD in der Presse

[BEMD öffnet sich für Versorger-Abteilungen](#)

[BEMD öffnet sich Stadtwerke- und Energieversorger-Abteilungen](#)

[BEMD-Transparenzinitiative "Meter to Cash" startet in die zweite Auswertungsrunde – Neuer Marktspiegel und erweiterter Kriterienkatalog](#)

### Neues aus der Branche

[Tremondi: Die neue Plattform für die Gateway-Administration](#)

[European Energy Service Award \(EESA\) 2019](#)

### Neues von unseren Mitgliedern

[VOLTARIS GmbH](#)

[EnBW AG](#)

[Gisa GmbH](#)

### Termine und Veranstaltungen

## Neues aus dem Verband

### 4. BEMD Jahreskongress 2019

Der 4. BEMD Jahreskongress findet am 4. April 2019 in dem Räumlichkeiten der regiocom AG in Magdeburg statt. Geplant sind Strategievorträge von Fachreferenten zu den Themen „Mehrwertdienste“, „Kommunikationsanbindung – Fortschritt oder Stillstand“ und „Blockchain: konkrete Anwendungen und Auswirkungen“. Hier wird über wichtige Entwicklungen für Energiemarktdienstleister wie beispielsweise Submetering, LoRaWAN und die Komplexität von Blockchain aufgeklärt. Außerdem sind Workshops zu den Themen „Mehrwertdienste“, „IT, Organisation, Prozesse“ und „Innovationsthemen“ geplant, die jeweils durch einen kurzen Fachreferentenimpuls eingeleitet werden.

↑ [nach oben](#)

### 22. Odentliche Mitgliederversammlung

Die 22. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD ist auf den 5. April 2019 terminiert und findet in den Räumlichkeiten der regiocom AG in Magdeburg statt. Wie auch schon bei der letzten Mitgliederversammlung findet die Veranstaltung auch diese Mal einen Tag nach dem BEMD Jahreskongress 2019 statt.

[Hier geht es zur Anmeldung](#)

↑ [nach oben](#)

## BEMD weitet sein Netzwerk aus – EnBW tritt bei

---

Bundesverband nimmt jetzt auch Stadtwerke-/Energieversorger-Abteilungen in sein Netzwerk auf

**Angesichts des stetigen Wandels des Energiemarktes, beispielsweise durch die Digitalisierung und den Einsatz modernerer Technologien, entwickelt sich auch der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e.V. (BEMD) weiter. Der BEMD erweitert die Netzwerk- und Informationsmöglichkeiten seiner Mitglieder: Im Zuge der Neuausrichtung öffnet sich der Bundesverband auch den Abrechnungs-, IT- und Zählerabteilungen der EVU, Netzbetreibern und Stadtwerken und begrüßt mit der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ein neues Mitglied aus diesem Kreis.**

Um seinen Mitgliedern kontinuierlich das stetig wachsende größte Netzwerk der deutschen Energiemarktdienstleister zu bieten, entscheidet sich der BEMD in der Mitgliederversammlung am 16.11.2018, sein bestehendes Angebot zu erweitern. Zukünftig bietet der BEMD seine Dienste nicht nur Energiemarktdienstleistern, sondern auch Abteilungen von Stadtwerken, EVU und Netzbetreibern an. So wird für alle Mitglieder vor allem eine der drei Säulen des BEMD, der Bundesverband als Marktinformationsplattform, gestärkt. Der Bundesverband stellt außerdem ein Forum für seine Mitglieder dar und vertritt ihre Interessen.

Passend zu den Neuerungen stellt sich auf der Mitgliederversammlung auch direkt ein neues Mitglied des BEMD vor: die EnBW AG wird ab sofort die Mitgliederbasis des Verbandes verstärken. Die EnBW ist mit rund 5,5 Millionen Kunden und 21.000 Mitarbeitern eines der größten Energieversorgungsunternehmen in Deutschland. Herr Uwe Geiß (Leiter Geschäftsentwicklung Operations) stellte im Vorfeld der Mitgliederversammlung die Aktivitäten vor und wurde herzlich begrüßt. Der Verband freut sich auf die Zusammenarbeit.

## BEMD-Transparenzinitiative „Meter to Cash“ startet in die zweite Auswertungsrunde

---

**Neuer Marktspiegel und erweiterter Kriterienkatalog**

**Die Transparenzinitiative des Bundesverbands der Energiemarktdienstleister (BEMD) e.V. „IT-Lösungen Meter to Cash“ hat das erklärte Ziel, Markttransparenz mit dem Fokus auf den „Energiemarkt X.0“ herzustellen. Dafür werden die derzeit dafür am Markt verfügbaren IT-Lösungen für den kompletten Abrechnungsprozess in allen aktuellen Marktrollen in das bereits bestehende Recherchetool aufgenommen. Interessierte Unternehmen sollen so z.B. bei der Suche nach einer neuen IT-Lösung unterstützt werden.**

Mit der Veröffentlichung der ersten Auswertung der Transparenzinitiative und der Freischaltung des frei nutzbaren Recherchetools in 2017 ging eine sehr positive Resonanz einher. Viele Anfragen mit der Bitte um Aufnahme in die Markterhebung bzw. die Auswertung von Softwareherstellern erreichten anschließend die BEMD-Arbeitsgruppe »IT-Lösungen: Meter to Cash« unter der Leitung von Ingo Schöbe. Derzeit bereitet die Arbeitsgruppe die Transparenzinitiative Meter to Cash 2.0 vor, die mit einem erweiterten Kriterienkatalog (inkl. Kriterien zur usability) im Jahre 2019 durchgeführt wird. Der BEMD reagiert damit auf die Marktentwicklung bei den IT-Lösungen Meter to Cash und möchte so weiteren Anbietern die Gelegenheit einräumen, ihre Lösung einzubringen.

Abgefragt werden neben den Stammdaten des Unternehmens rund 50 Angaben. Es wird dabei auch nach den Marktrollen der Lieferanten und den Netz-/Messstellenbetreibern (hier: gMSB) differenziert.

Das entsprechende Dokument kann auf [www.bemd.de](http://www.bemd.de) heruntergeladen werden und muss dem Verband ausgefüllt bis zum 15. Januar 2019 vorliegen. Im Anschluss erfolgt ggf. die Erweiterung der Transparenzinitiative Meter to Cash. Zu danach folgenden Schritten und Veranstaltungen wird rechtzeitig eingeladen.

↑ [nach oben](#)

## Neue Arbeitsgruppe »Personal: Aus- und Weiterbildung«

---

Bereits auf der letzten Ordentlichen Mitgliederversammlung des BEMD zeigte sich unter den Mitgliedern großes Interesse an der neu gegründeten Arbeitsgruppe »Personal: Aus- und Weiterbildung«. Unter der Leitung von H. Walter wird sich die Arbeitsgruppe verschiedenen Themenbereichen widmen. Ein geneuer Steckbrief wird in der ersten Sitzung der AG verabschiedet.

Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, so wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

## Treffen der BEMD AG Digitalisierung am 29. Januar 2019 in Hannover

---

Im Rahmen der letzten Ordentlichen Mitgliederversammlung hat der BEMD u.a. beschlossen, in der Arbeitsgruppe Digitalisierung vor einen Schwerpunkt auf das Thema „Mehrwertdienste“ zu setzen. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe ist auf den 29. Januar 2019 terminiert, einen Tag vor dem Treffen der AG IT-Lösungen: Meter to Cash. Die Veranstaltung wird in Hannover stattfinden, eine Einladung geht den Mitgliedern der AG noch zu.

↑ [nach oben](#)

## AG IT-Lösungen: Meter to Cash – Marktspiegel und Termin am 30. Januar 2019 in Hannover

---

Inhaltsschwerpunkt des nächsten Treffens der AG wird die zweite Auswertungsrunde der BEMD-Transparenzinitiative „IT-Lösungen Meter to Cash“ sein. Das Übersichtsblatt, in dem bisher nicht aufgeführte IT-Lösungsanbieter Ihre angebotenen Leistungen darstellen können, kann [hier](#) heruntergeladen werden und ist bis zum 15. Januar beim BEMD einzureichen.

Die Veranstaltung in Hannover ist auf den 30. Januar 2019 terminiert, einen Tag nach dem Treffen der AG Digitalisierung. Eine Einladung an die AG-Mitglieder wird von der Geschäftsstelle versandt.

↑ [nach oben](#)

## BEMD in der Presse

- **13.12.18** | energate messenger  
BEMD öffnet sich für Versorger-Abteilungen  
[Zum Artikel](#)
- **11.12.18** | ZfK  
BEMD öffnet sich Stadtwerke- und Energieversorger-Abteilungen  
[Zum Artikel](#)
- **10.12.18** | lifePR  
BEMD-Transparenzinitiative "Meter to Cash" startet in die zweite Auswertungsrunde – Neuer Marktspiegel und erweiterter Kriterienkatalog  
[Zum Artikel](#)

↑ [nach oben](#)

## Neues aus dem Markt

## Tremondi: Die neue Plattform für die Gateway-Administration

---

03.12.2018 | [tremondi.eu](http://tremondi.eu)

### Offen für die Anbindung aller etablierten Branchenlösungen

Mit Tremondi feiert ein neuer Player im Markt der Lösungen für die Smart-Meter-Gateway-Administration (SMGA) seine E-world-Premiere. Über die Module iGWA, iMD und iEMT deckt Tremondi alle Anforderungen an den Aufbau einer integrierten Lösung für die Umsetzung einer schlanken SMGA, für die Überwachung des Betriebs sowie für die Abbildung von Mehrwertangeboten auf Basis des CLS-Managements ab. Die Plattform ist offen für alle gängigen Branchenlösungen und kann integriert mit SAP und Wilken ENER:GY oder NTS.suite sowie mit anderen Systemen eingesetzt werden. Das System wird in zwei geo-redundanten Rechenzentren auf Basis einer ISMS- und TR- 3109-6 konformen Server-Architektur betrieben, kann aber auch „on premise“ eingesetzt werden. Sie wird im ersten Quartal 2019 entsprechend zertifiziert sein. Tremondi tritt als Mitaussteller auf dem Stand von meterpan auf, der auf Basis der Tremondi-Plattform die Gateway-Administration auch als Full-Service anbietet – sowohl für den grundzuständigen als auch für den wettbewerblichen Messstellenbetrieb (gMSB/wMSB).

Bei der Entwicklung der neuen Plattform wurde nicht nur besonders auf eine anwenderfreundliche Bedienung geachtet. Auch die Unterstützung von Mehrwertdiensten sollte einfach realisierbar sein. So können nun mithilfe der Tremondi-Plattform auch weitergehende Angebote ohne großen Aufwand umgesetzt werden: etwa in den Bereichen Submetering, Mehrspartenauslesung, Eigenverbrauchsoptimierung oder für den Aufbau von Prosumer-Geschäftsmodellen.

Das Modul iGWA bildet die Kernprozesse der Gateway-Administration ab. Über die integrierten Billing-Konnektoren können die entsprechenden Branchenlösungen angebunden werden. Hierzu stehen ein standardisiertes Interface sowie IM4G SAP-Applikationen bereit. Die Anbindung kann aber auch über ERP-spezifische Schnittstellen realisiert werden. Zentraler Vorteil dieser Lösung ist die Nutzung bestehender Daten des jeweiligen ERP-Systems – ohne redundante und fehleranfällige Pflege derselben Daten.

Das Modul iEMT übernimmt die Messdatenverarbeitung sowie die bidirektionale Kommunikation über die CLS-Schnittstellen. Je nach Ausprägung der angeschlossenen Hardware lassen sich so beliebige Schalthandlungen und Parametrierungen durch den Anwender durchführen. Mögliche Szenarien sind dabei die Einbindung von Kiwi-Grid-, Gridsense- oder LoRa-Geräten für die Implementierung von IoT-Anwendungen über Smart-Meter-Gateways.

Das Modul iMD bietet schließlich ein Meter-Dashboard für die Visualisierung und Überwachung des intelligenten Messstellenbetriebs. Bei der Entwicklung des iMD stand das einfache Handling sowie eine intuitive Visualisierung der Zustände des Systems im Vordergrund, beispielsweise über eine integrierte Ampelfunktion.

### Über Tremondi

*Tremondi ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Wilken Software Group, Ulm, und der IVU GmbH, Norderstedt. Es wurde als unabhängiger Plattformanbieter von Lösungen für die Smart-Meter-Gateway-Administration aufgestellt, der die Integration der SMGA-Prozesse mit allen etablierten Billing- und Branchensystemen für die Versorgungswirtschaft unterstützt. Die Plattform wird in zwei geo-redundanten Rechenzentren in Ulm und Norderstedt betrieben, die allen Anforderungen der technischen Richtlinie TR- 3109-6 genügen und nach ISO 27001 zertifiziert sind. Mit seiner Plattform unterstützt Tremondi sowohl den grundzuständigen als auch für den wettbewerblichen Messstellenbetrieb (gMSB/wMSB).*

↑ [nach oben](#)

## European Energy Service Award (EESA) 2019

---

07.12.2018 | [guarantee-project.eu](http://guarantee-project.eu)

**Seit 2005 zeichnet die Berliner Energieagentur gemeinsam mit der Europäischen Kommission Institutionen und Projekte, die einen besonderen Beitrag zur Förderung von Energiedienstleistungen erbringen, mit dem European Energy Service Award (EESA) aus.**

### Bewerben Sie sich für den European Energy Service Award 2019!

Wir suchen die Besten! Sie sind ein innovativer und leistungsfähiger Energiedienstleister oder fördern Effizienzprojekte? Sie haben erfolgreich wegweisende nachhaltige Energieprojekte umgesetzt? Dies ist Ihre Gelegenheit!

## **Bewerben Sie sich jetzt für folgende Kategorien:**

### **Beste Förderer von Energiedienstleistungen in Europa**

Bewerben können sich Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen, die einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Märkte für Energiedienstleistungen erbracht haben, wobei bestehende Hürden thematisiert und Lösungen zur Überwindung dieser Hürden umgesetzt wurden.

### **Bestes Europäisches Energiedienstleistungsunternehmen**

Bewerben können sich Energiedienstleister, die bereit sind, für die Erschließung neuer Märkte Risiken einzugehen, die innovativ in der technischen Projektumsetzung sind und dies am Beispiel eines erfolgreichen Leuchtturmprojekts anschaulich machen.

### **Bestes Europäisches Energiedienstleistungsprojekt**

Bewerben können sich Projekte aller Sektoren. Diese sollten exzellente Ergebnisse im Bereich Klimaschutz aufweisen, innovative Techniken einsetzen und ein gutes Nachahmungspotenzial aufweisen. Bis zu drei Preisträger werden in dieser Kategorie ausgezeichnet.

Bewerbungen nimmt die BEA, die das EU-Projekt garantEE koordiniert, ab sofort bis zum 15. Januar 2019 entgegen. Die Unterlagen dazu stehen auf der Website des Projektes garantEE unter [www.guarantee-project.eu](http://www.guarantee-project.eu) zum Download bereit.

Eine internationale Expertenjury wählt die Preisträger aus. Die Gewinner werden Anfang 2019 in einer feierlichen Preisverleihung in Brüssel geehrt.

Der EESA wird im Rahmen des Horizon 2020-Projekts "guarantEE" verliehen, das von der Berliner Energieagentur koordiniert wird.

↑ [nach oben](#)

## Neues von unseren Mitgliedern

### Smart Meter Rollout: VOLTARIS Anwendergemeinschaft arbeitet an Mehrwertdiensten, Technik und Implementierung



13.12.2018 | VOLTARIS GmbH

In der Anwendergemeinschaft Messsystem (AWG) begleitet VOLTARIS seine Kunden während des gesamten Smart Meter Rollouts und betreut somit Stand heute mehr als eine Million Zählpunkte. 35 Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreiber arbeiten in der AWG im Rahmen von Workshops, moderiertem Erfahrungsaustausch und Schulungen zusammen. Anfang Dezember fand in Kaiserslautern ein weiterer Workshop zum Thema „Mehrwertdienste, Technik und Implementierung“ statt. Insgesamt 60 Teilnehmer folgten der Einladung der VOLTARIS GmbH in das Business + Innovation Center.

Nach der Begrüßung von Geschäftsführer Karsten Vortanz hielt Volker Schirra, ebenfalls Geschäftsführer der VOLTARIS, einen Impulsvortrag zum Thema „EOG versus POG“: Durch den Rollout der modernen Messeinrichtungen (mME) und intelligenten Messsysteme (iMSys) findet eine schrittweise Überführung von der Erlösobergrenze (EOG) zur Preisobergrenze (POG) statt. „Welche Kostenbestandteile werden innerhalb der POG angerechnet? Und welche Bestandteile sind der EOG zuzuordnen? Bei diesen Fragen unterstützen wir unsere Stadtwerke-Partner“, so Volker Schirra.

#### **Vorträge von Experten für Experten**

VOLTARIS-Experten und Gastredner informierten die anwesenden Teilnehmer neben aktuellen Entwicklungen in der Branche zu Technik und Prozessen über das neue VOLTARIS-Web-Frontend – ein innovatives Onlineportal, über das Stadtwerke-Partner die Stammdaten, die zur Inbetriebnahme der iMSys notwendig sind, an VOLTARIS als Gateway-Administrator übermitteln. Mit der Eingabe der Stammdaten werden die Inbetriebnahme-Prozesse angestoßen sowie die Folgeprozesse zu externen Marktteilnehmern und zum Gateway-Administrator gesteuert. Weiterhin informierte



VOLTARIS über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte bezüglich Feldtests und Implementierung und zeigte Möglichkeiten der innovativen Zählertechnik für Kundengruppen kleiner 6.000 kWh auf. Am Nachmittag präsentierte Manfred Schmidt, Leiter Vertrieb IoT der Zenner International GmbH, Mehrwertdienste, Submetering und Lösungen für die Immobilienwirtschaft, die die Stadtwerke-Kunden künftig anbieten können. Künftig müssten die Stadtwerke Produkte mit innovativen Lösungen bündeln, um wettbewerbsfähig zu bleiben, so sein Fazit. Zum Abschluss ging Jochen Buchloh, Geschäftsführer der konsekvent GmbH, auf die aktuelle Marktentwicklung, Produktentwicklung und Regulatorik ein.

### **Umsetzungsstart und Entwicklung der Mehrwertdienste**

„Im Jahr 2019 starten wir innerhalb der AWG den gemeinsamen Feldtest der iMSys, der einen fließenden Übergang in den operativen Rollout ermöglicht – ohne separates Implementierungsprojekt“, so der Ausblick von Karsten Vortanz auf das neue Jahr. In den kommenden Monaten werden die Betriebsprozesse für das intelligente Messwesen gestaltet, zum Beispiel das Montagekonzept. Die Anbindung der ERP-Systeme erfolgt in nach Herstellern geclusterten Arbeitsgruppen. Die Entwicklung von Mehrwertdiensten wie Mieterstrom, Mehrspartenauslesung und Submetering werden intensiv vorangetrieben und den Stadtwerke-Partnern als White Label Produkte angeboten. Interessierte Stadtwerke und Netzbetreiber können sich der Anwendergemeinschaft noch anschließen. Weitere Informationen sind auf [www.voltaris.de/anwendergemeinschaft](http://www.voltaris.de/anwendergemeinschaft) verfügbar.

↑ [nach oben](#)

## **AUS WATT SYNERGIA WIRD ENBW ENERGY FACTORY**

---



11.12.2018 | EnBW AG (energate-messenger)

Der Karlsruher Energiekonzern EnBW stellt seine Messdienstleister-Tochter Watt Synergia strategisch komplett neu auf. Unter dem Namen EnBW Energy Factory vollzieht die Geschäftseinheit einen Neustart als Dienstleister für Stadtwerke, erfuhr energate auf Anfrage. Das bisherige Kerngeschäft Messdienstleistungen für B2B-Kunden wird unterdessen als "EnBW Smart Data" in die Markenwelt des Konzerns integriert. So kündigt es Watt Synergia auf der eigenen Homepage an. Die EnBW Energy Factory wiederum ist als universeller Dienstleister für kommunale Versorger ausgerichtet. Eine hauseigene Sparte, die dieses Geschäftssegment so bündelt, hatte EnBW nach eigener Aussage bislang nicht.

### **IT-Plattform als Kernprodukt**

Die EnBW Energy Factory bietet Stadtwerken sowohl klassische Dienstleistungen wie Bilanzkreismanagement, Marktzugänge und Portfoliomanagement an als auch das Rüstzeug für neue digitale Geschäftsmodelle. Ein zentrales Kernprodukt dabei ist eine IT-Plattform mit der Stadtwerke beispielsweise Energiemanagement anbieten oder Themen wie Vertrieb und Beschaffung bündeln können. Ziel sei, mit dem eigenen Team von Produktentwicklern und IT-Experten auch mit Stadtwerken direkt Produkte nach Kundenwunsch zu entwickeln. Ferner werde die Energy Factory als Anbieter von White-Label-Produkten aktiv sein, so der Konzern.

### **Neuer Geschäftsführer Mark Baldinus**

Mit dem Wechsel des Geschäftsmodells sind auch ein Umzug sowie ein Wechsel auf der Führungsebene verbunden. Neuer Standort der Energy Factory wird Stuttgart sein. Geschäftsführer ist fortan Mark Baldinus. Watt Synergia stand zuvor lange unter der Führung von Timo Sillober, dessen Hauptaufgabe bei EnBW die Position des Senior Vice President Sales, Product Management & Digital ist. Das vergangene Jahr war für Watt Synergia ein Übergangsjahr, in dem das Team einen Kundenstamm für den Geschäftsmodellwechsel aufgebaut hat. Offiziell vollzogen sein soll die Umfirmierung im Januar 2019.

↑ [nach oben](#)

## **F.A.Z.-Studie: GISA zählt zu Deutschlands begehrtesten IT-Arbeitgebern**

---



**GISA zählt zu den begehrtesten Arbeitgebern in der Branche IT und Kommunikation. Das ist das Ergebnis einer durch das F.A.Z.-Institut und das IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung veröffentlichten Studie.**

Innerhalb der Branche IT und Kommunikation schafften es 20 Unternehmen in das Ranking Deutschlands begehrtester Arbeitgeber. GISA belegt Rang sieben.

Die Studie „Deutschlands begehrteste Arbeitgeber 2018“ untersuchte 5.000 Unternehmen aus 132 Branchen hinsichtlich ihrer Attraktivität als Arbeitgeber. Basis der Erhebung war eine Social Listening Analyse, in deren Rahmen knapp 15 Millionen deutschsprachige Online-Quellen untersucht wurden. Mit Hilfe von Verfahren der künstlichen Intelligenz wurde die Reputation der Unternehmen sowie deren Performance als Arbeitgeber hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Management, Produkte und Services sowie Nachhaltigkeit bewertet. Auch Kriterien wie Unternehmenskultur, flexible Arbeitszeiten oder Jobsicherheit spielten dabei eine Rolle.

Die Bestenliste verzeichnet insgesamt 507 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.

[Zur Studie \(http://iads.fazcdn.net\)](http://iads.fazcdn.net)

↑ [nach oben](#)

## Ihre Neuigkeiten im BEMD-Newsletter

---

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de).

## Termine und Veranstaltungen

### **29. Januar 2019 in Hannover**

Treffen der AG Digitalisierung

### **30. Januar 2019 in Hannover**

Treffen der AG IT-Lösungen: Meter to Cash und der AG SLV

### **05 – 07. Februar 2019 in Essen**

[E-world energy & water 2019](#)

### **04. April 2019 in Magdeburg**

4. BEMD Jahreskongress 2019

### **05. April 2019 in Magdeburg**

[22. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD](#)

28209 Bremen

Tel.: 0421 / 34 66 857-1

Fax: 0421 / 34 66 857-3

[info@bemd.de](mailto:info@bemd.de)

[www.bemd.de](http://www.bemd.de)

und Fragen zum BEMD-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de). Empfehlen Sie den Newsletter auch gerne weiter.

[Newsletter abbestellen](#)